



welt
hunger
hilfe



FACTSHEET PAKISTAN

Zahlen und Fakten (Stand 19.09.2022)



Pakistan zählt zu den weltweit am stärksten von der Klimakrise betroffenen Ländern. Immer wieder kommt es zu schweren Naturkatastrophen wie Dürren, Erdbeben, Überflutungen und Erdbeben. Das Land ist seit der Erlangung der Unabhängigkeit im Jahr 1947 einen weiten Weg gegangen: Die Bevölkerung ist von 33 Millionen auf 230 Millionen angewachsen, die Alphabetisierungsrate hat sich mehr als verdoppelt, das Bruttoinlandsprodukt des Landes stetig zugenommen. Inzwischen hat sich die Wirtschaftslage jedoch dramatisch verschlechtert. Das Land ist kontinuierlich religiösen, ethnischen und politischen Konflikten ausgesetzt und muss sich immer wieder Naturkatastrophen stellen. Auch die Machtübernahme der Taliban im benachbarten Afghanistan hat Einfluss auf Pakistan und bietet neue Handlungsperspektiven für terroristische Vereinigungen. Aktuell erlebt Pakistan eine der größten Katastrophen aufgrund extremer Monsun-Niederschläge, die rund ein Drittel des Landes überschwemmt haben.

Welthungerhilfe vor Ort

- Die Welthungerhilfe ist **seit 1997 in Pakistan** tätig, zunächst mit einem Unterstützungsbüro für die Programmarbeit in Afghanistan. 2010 eröffnete sie ein **Landesbüro** in der Hauptstadt **Islamabad**. Von da aus werden **aktuell 18 Projekte** in den Provinzen **Khyber Pakhtunkhwa, Punjab, Sindh und Balochistan** koordiniert.
- Mit Jahresbeginn 2022 sind für die Welthungerhilfe 17 Mitarbeiter*innen (16 national, 1 international) im Landesbüro in Islamabad tätig. Die Umsetzung und die Koordinierung der Projektaktivitäten erfolgen mit einheimischen Partnerorganisationen.
- **Schwerpunkte** der Projektarbeit sind: **Ernährungssicherung, landwirtschaftliche und ökologische Entwicklung, Katastrophenvorsorge, Wasser & Hygiene (WASH), Stärkung der Zivilgesellschaft sowie humanitäre Hilfe.**
- In der **aktuellen Flutkatastrophe** leistet die Welthungerhilfe **Unterstützung** durch **Verteilung** von Lebensmittelpaketen und Lebensmittelgutscheinen, Trinkwasserfiltern, Hygieneartikeln, Moskitonetzen, Utensilien zum Kochen, Kanistern, Solarlampen und Material zum Bau von Notunterkünften. Geplant ist zudem die **Unterstützung bei der Entwässerung**, um damit die Ausbreitung von durch Wasser übertragene Krankheiten (Malaria, Cholera oder Durchfall) zu verhindern. Ferner werden Saatgut und Düngemittel verteilt.
- Die Projekte werden **finanziell gefördert** vom Auswärtigen Amt, Partnern der Alliance2015, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Europäischen Kommission.

Aktuelle Lage

- Pakistan ist immer wieder von **Wetterextremen** betroffen. Während das Land bis zum Frühjahr 2022 unter einer schweren Dürre litt, setzten ab Juni extreme **Niederschläge** ein, die bisher **um 200 Prozent stärker** ausfielen als im Vorjahr. In der Folge macht der Monsun-Regen das Leben in weiten Teilen Pakistans aktuell unmöglich. **Ein Drittel der Landesfläche wurde überflutet.**
- Rund **33 Millionen Menschen** sind **betroffen**, das ist etwa **jede 7. Person in Pakistan**. 81 Distrikte von 160 wurden zu Unglücksgebieten erklärt. 6,4 Millionen Menschen benötigen sofortige Unterstützung. Mehr als 1.500 Menschen starben bislang. Rund 2 Millionen Häuser, 22.000 Schulen und 12.716 Kilometer Straßen wurden zerstört oder beschädigt.
- Bereits **1,6 Millionen Hektar Anbaufläche ist geschädigt**, auf der vorher z.B. Weizen und Obstbäume wuchsen. Allein in der Provinz **Sindh** wurden mehr als **1,2 Millionen Hektar Agrarland** geschädigt. Ländliche Gemeinden machen etwa 80 Prozent der ärmsten Bevölkerung in Pakistan aus. Sie leben von der Landwirtschaft und Viehhaltung. Diese Menschen sind von der Überschwemmungskatastrophe am stärksten betroffen. Selbst wenn das Wasser sich allmählich zurückzieht, sind die Agrarflächen nicht sofort wieder nutzbar. Ernten wurden zerstört, die Aussaat für die nächste Pflanzsaison entfällt. Die Ernährung der Menschen ist langfristig gefährdet.
- Die pakistanische Regierung beziffert die **Flutschäden** inzwischen auf **30 Milliarden US-Dollar**.
- Pakistan steht auf **Platz 8 des Long-Term Climate Risk Index (CRI)** und ist somit ganz besonders anfällig für klimatische Veränderungen. Im WelthRisikoBericht 2022 des Bündnis Entwicklung Hilft (BEH), liegt Pakistan auf **Rang 10 des globalen Katastrophenrisiko-Rankings**.
- Beim **Human Development Index (HDI)** liegt Pakistan auf **Rang 161** von 191 Ländern (2021)
- Der **Welthungerindex (WHI)** für Pakistan hat sich seit Messung der weltweiten Ernährungssituation von 2000 bis 2021 zwar **kontinuierlich verbessert**. Der Wert lag im Jahr 2021 bei **24,7** (2012: 32,1; 2000: 36,7). Die **Ernährungssituation** der Bevölkerung wird **aber** immer noch mit „**ernst**“ bewertet. Von 107 Ländern nimmt Pakistan **Rang 92** des Welthungerindex ein.
- Etwa 36,9 Prozent der Bevölkerung kann sich nicht verlässlich ernähren. 44 Prozent der Kinder unter 5 Jahren sind nicht altersgerecht entwickelt. 20,5 Prozent der Bevölkerung ist unterernährt. Die Flutkatastrophe wird diese Ernährungslage verschärfen.

Finanzvolumen

- Die Welthungerhilfe hat stellte allein im Jahr 2021 für 18 Projekte eine Fördersumme von 4,88 Millionen Euro zur Verfügung und erreichte mit ihren Projektmaßnahmen über 1,3 Millionen Menschen. Für die Nothilfe anlässlich der Flutkatastrophe hat die Welthungerhilfe unmittelbar 320.000 Euro Soforthilfe bereitgestellt.
- Für das Jahr 2022 hatten die Vereinten Nationen den Finanzierungsbedarf für humanitäre Hilfe in Pakistan bereits vor der Flut mit einer Höhe von 111,4 Millionen US-Dollar veranschlagt.

Quellen

- Informationen eigener Mitarbeiter*innen vor Ort
- [John Hopkins University](#) 20.9.2022
- UNDP: Human Development Index 25.7.2022
- [Germanwatch](#), Long term climate risk index 2000-2019
- UN OCHA [Pakistan 2022 | Financial Tracking Service \(unocha.org\)](#), 30.8.2022
- [Jahresbericht 2021 - Welthungerhilfe](#), S. 45.
- [Welthunger-Index 2021 - Welthungerhilfe](#).
- WFP [Global Report on Food Crises - 2022 | World Food Programme \(wfp.org\)](#), S. 173
- [HDI Report](#), Wert 2021
- [WFP Situation Report](#), 19.9.2022
- [OCHA](#), Weekly Humanitarian Snapshot, 13.-19.9.2022
- [IPC Pakistan](#), 19.9.2022
- [FAO Support Appeal](#), 7.9.2022
- [Reuters](#), 10.09.2022
- [Bündnis Entwicklung Hilft: WeltRisikoBericht 2022](#)